

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 11

Artikel: Wer führt an den italienischen Fronten in Ostafrika?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer führt an den...

Etwas mehr als 300 000 Soldaten stehen schätzungsweise auf italienischer Seite in Ostafrika im Krieg. Davon rund 200 000 in Erythräa und rund 120 000 in Somaliland. Acht Heeresdivisionen: «Gavinana», «Peloritana», «Sabauda», «Gran Sasso», «Sila», «Assietta», «Coseria», «Pusteria», fünf Milizdivisionen: «23. März», «28. Oktober», «21. April», «3. Januar», «1. Februar» und eine aus Auslandsitalienern, ehemaligen Frontkämpfern und Kriegsbeschädigten zusammengestellte Division «Tevere» haben bis jetzt den Suezkanal passiert. Dazu kommen eine Anzahl Einheiten von Korps- und Armeearterie, Armeepionierbataillone, Fliegertruppen, Chemische-, Flammenwerfer-, Panzerwagen- und Nachschubformationen und als Ergänzung zu diesen nationalen Einheiten ein Armeekorps Askaris auf dem nördlichen und eine Division farbiger Truppen auf dem südlichen Kriegsschauplatz. Eine Heeresdivision zählt in normaler Zusammensetzung (3 Infanterie-Regimenter und ein Artillerie-Regiment nebst sonstigen Hilfstruppen) 15 000 Mann, eine Schwarzhemddivision (3 Legionen zu je zwei Bataillonen und eine Begleitbatterie) 12 000 Mann. Generalsrang hat in Italien schon der Brigadekommandant,



**General
Melchiale Gabba**

Stabschef des Oberkommandos in Ostafrika. Gabba kennt die ostafrikanischen Kolon

...italienischen Fronten in Ostafrika?



General Ettore Bastico

Kommandant des 3. Armeekorps in Erythra. Geboren 1876 in Bologna, Bersaglieri-Leutnant 1896, diente 1912 im italienisch-türkischen Krieg als Luftschiffbeobachter. Während des Weltkrieges stieg er vom Major zum Obersten auf, führte nach dem Krieg ein Regiment, dann eine Brigade und seit 1932 die 1. schnelle Division und die Infanteriedivision von Fossalta (Bologna). In Ostafrika befehligte er zuerst die Schwarzhemdendivision «23. März». Vor kurzem erfolgte seine Ernennung zum Armeekorpskommandanten.



General Alessandro Tradi

Kommandant der Schwarzhemdendivision «3. Januar», Erythra. Geboren 1878 in Oneglia. Durchlief die Kriegsschule von Modena, die er mit 20 Jahren als Kavallerie-Leutnant verließ. Seine Laufbahn setzte er in der Kavallerie und im Generalstab fort. Im Weltkrieg zeichnete er sich als Stabschef großer Einheiten